

Päd Entw.Stör 409

Emotionen und Bindung bei Kleinkindern

Entwicklung verstehen und Störungen behandeln

Éva Hédervári-Heller

BELTZ 2011

„Kleinkinder sind noch nicht in der Lage, sprachlich auszudrücken, wie es ihnen geht. Störungen des Wohlbefindens äußern sich deshalb in Form von exzessivem Schreien, Fütter- und Gedeihstörungen oder Schlafproblemen. Die Autorin beschreibt wissenschaftlich fundiert die Gefühlswelt des Kleinkindes und vermittelt ein besseres Verständnis für psychische Konflikte und deren Behandlungsmöglichkeiten im Säuglings- und Kleinkindalter. So erhalten sie das notwendige Wissen, um Eltern kompetent zu beraten. Der Band bezieht sich auf Kinder bis zum Alter von 3 Jahren. Der integrative Ansatz der Frühprävention und Frühintervention berücksichtigt die traditionellen psychoanalytischen und modernen entwicklungspsychologischen Theorien.“

Päd Entw.Stör 404

Das Märchen vom ADHS-Kind

50 sanfte Möglichkeiten, das Verhalten ihres Kindes zu verbessern - ohne Zwang und ohne Pharmaka

Thomas Armstrong

Junfermann 2002

„Über Maßnahmen zur Stärkung der Selbstachtung, zur Förderung von Vitalität und Kreativität, Checklisten zum Herausfinden der besten Interventionen sowie Hinweise auf eine Fülle von Ressourcen, Büchern und Organisationen, die für die Anwendung der fünfzig beschriebenen Strategien eintreten.“

Päd Entw.Stör 401

Das A-D-S Buch: Neue Konzeptions-Hilfen für Zappelphilippe und Träumer

Dr.med. Elisabeth Aust-Claus; Petra_Marina Hammer Oberst

Brink 1999; 1. Auflage

„Das A.D.S.-Buch von Dr. med. Elisabeth Aust-Claus und Petra-Marina Hammer ist ein umfassendes und gut strukturiertes Buch über das Aufmerksamkeits-Defizit-Syndrom bei Kindern. Die Autoren beschreiben zunächst die für A.D.S. typischen Symptome. Einfache Checklisten ermöglichen Eltern eine Einschätzung, ob das eigene Kind möglicherweise von A.D.S. betroffen ist. Mit einer Reihe von Fallbeispielen werden die üblichen Probleme von betroffenen Kindern und die Schwierigkeiten mit solchen Kindern beschrieben. Mögliche Therapieformen - unter anderem das von den Autoren entwickelte OptiMind®-Konzept - kommen zum Abschluss des Buches zur Sprache. Insgesamt ist dieses Buch ein sehr guter Einstieg und vermittelt ein umfassendes Bild des Aufmerksamkeits-Defizit-Syndroms. Sowohl betroffenen Kindern selbst als auch ihren Eltern, Lehrern und Freunden ermöglicht es ein tieferes Verständnis dessen, wie sich A.D.S. auswirkt. Auf diese

Weise schafft es die Grundlage dafür, besser mit Betroffenen umzugehen und ihnen effektiv zu helfen.“

Päd Entw.Stör 402

Die Heimliche Droge

Hertha Hafer

Hüthig 1998; 6.Auflage

„Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen können durch Hirnfunktionsstörungen verursacht sein. Das als Minimale zerebrale Dysfunktion (MzD) bekannte Krankheitsbild führt die Autorin in erster Linie auf ein Übermaß an Phosphaten in der Nahrung zurück. Diese nahrungsbedingten Störungen haben in den letzten Jahren aufgrund veränderter Ernährungsgewohnheiten massiv zugenommen. Der Band enthält neben aufschlussreichen Erfahrungsberichten MzD-betroffener Personen einen, insbesondere für den medizinischen Laien, verständlichen Überblick über wissenschaftliche Erkenntnisse in der MzD-Forschung. Eltern MzD-betroffener Kinder und Jugendlicher werden darüber hinaus zahlreiche erprobte Ratschläge für eine phosphatarme Ernährung an die Hand gegeben. Verständnis und die strikte Anwendung des vorgestellten Diätplans sollen den MzD-Betroffenen zu einem normalen Leben verhelfen.“

Päd Entw.Stör 405

Konfliktverhalten von Kindern 1/96

Beobachtungsverfahren und Befragungsmöglichkeiten von Kindern im Kleinkindalter

Tim Rohrman DJI 1996

Beobachtungsverfahren und Befragungsmöglichkeiten von Kindern im Kleinkindalter

Päd Entw.Stör 406

Konfliktverhalten von Kindern 2/96

Konflikt, Aggression; Gewalt in der Welt von Kindern unter dem Blick der Wissenschaft

Gisela Dittrich; Mechthild Dörfler; Kornelia Schneider

DJI 1996

Konflikt, Aggression; Gewalt in der Welt von Kindern unter dem Blick der Wissenschaft

Päd Entw.Stör 403

Das hyperaktive Baby und Kleinkind

Symptome deuten- Lösungen finden

Cordula Neuhaus

„Hyperaktive Kinder sind meist von Geburt an anders als andere Babys und können ihre unvorbereiteten Eltern zur Verzweiflung treiben. Wissenschaftliche Informationen und handfeste Tipps für den Alltag. Eingehende Darstellung der Verhaltensmuster hyperaktiver Babys im ersten Lebensjahr. Hilfe für geplagte Eltern in stürmischen Entwicklungszeiten des 2. und 3. Lebensjahres.“

Päd Entw.Stör 407

Fit for Life

Module und Arbeitsblätter zum Training sozialer Kompetenz für Jugendliche

Juventa

Päd Entw.Stör 408

Soziale Kompetenz für Jugendliche

Grundlagen, Training und Fortbildung

Juventa
